

Er liebt mich zu sehr - TRIGGERWARNUNG !

Wir schon längst schlafend im Bettchen lagend,
kam Papa in der Nacht mich angeguckt fragend.
Ich bin müde und will weiterschlafen,
aber ich sag nix bevor er mich kann bestrafen.

Papa dann zu mir kam kuschelnd ganz nah,
meine Mama dies niemals mit ansah.
Er sagte, ich sei so ein liebes Kind,
und er mich ganz nah an sich nimmt.

Ich frag mich was macht er da nur,
er bleibt bei der Sache ganz stur.
Bleibe stumm auf dem Bettchen liegen,
sonst wird Papa mich nicht mehr lieben.

Mein Bett ist nass und ekelig,
glaube ich hab Pipi gemacht ein wenig.
Schnell damit es keiner sieht,
er die Decke ganz drüberzieht.

Papa mir einen gute Nachtkuss gibt,
und dabei sagt, dass er mich liebt.
Er kam immer öfter kuscheln zu mir,
aber eines Tages passierte was anderes hier.

Er meinte zu mir sei ganz still,
ich dir nicht wehtun will.
Er schob irgendwas in mich rein,
ich wollte vor Schmerz laut losschreien.

Er ins Ohr mir atmet ganz laut,
zitternd mein Körper, feucht meine Haut.
mach die Augen zu und bin ganz leise,
male mir in Gedanken meine Traumreise.

Mein Bett ist nass und etwas rot,
bin ich jetzt nah dem tot?
Papa machte das Bett schnell frisch,
ich meine Tränen unauffällig wegwischt.

Wie ein Schatten ist vor dem Gesicht vor mir,
seitdem er war in mir, bin ich nicht mehr hier.
Er sagte zu mir zum Schluss als er ging,

ganz leise ins Ohr als er über mich hing.

Du bist mein kleiner Engel vergiss das nicht,

und halt bei allen den Mund ganz dicht.

Das bleibt unser Geheimnis bis zum Ende,

Ich liebe dich und hält meine Hände.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)